# Kallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetschle'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Biertelfahrlicher Abonnemenispreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 4 Sgr., bei Begug burch bie Boft 1 Thir. 10 Sgr. Insertionegebubren 1 Sgr. 4 Bf. fur die dreigespaltene Beile gewöhnlicher Zeitungsichrift ober beren Raum.

№ 246.

Halle, Freitag den 19. October hierzu eine Beilage.

1860.

Telegraphische Depesche. London, Mistwoch d. 17. October. Sin Telegramm der heutigen "Times" aus Neapel vom gestrigen Tage meldet: Der Prodictator und das Ministerium haben abge-dankt. Garibaldi wünscht die Sinderusung der neapoli-tanischen und sicilianischen Nationalversammlungen, damit dieselben das Votum Betress der Annexion genehmigen. Es herrscht Ausregung. Patronillen durchziehen die Stadt.

Deutschland.

Deutschland.

Berlin, den 17. Detoder. Se. Königliche Hoeit der Pring-Regent haben, im Namen Sr. Majelfät des Königs, geruht: Dem Zimmergesellen und Feuermann bei der stödtischen Feuerwehr zu Breslau, Gasbe, und dem Klempnermeister Scholz zu Breslau die Kettungsmednille am Bande zu verleiben.

Se. K. H. der Prinz-Regent empfing gestern den Rektor und Senat der siesen Universität, die dei der auswärtigen Universitäten. Se. Kgl. Hoheit ließen sich die auswärtigen Deputirten nach der alphabetischen Keißenfolge der Universitäten (zuesst Wasel) unterhieten sich nur der und der alphabetischen keißenfolge der Universitäten (zuesst Wasel) vorssellen und unterhieten sich in dusvollen Booten mit ihnen. Zum Rektor sich werden der eine Ubereinstimmung zu dessen in der Festreed darzgelegten Anschauungen aus, insbesondere hob er seine übereinstimmung mit dem einen Vollfändige Zussimmung zu dessen inch bis auf der Andot der Worten, daß die Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Worten, daß die Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Worten, daß die Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Worten, daßssen nicht bis auf der Andot der Worten, daß die Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Worten, daßssen nicht bis auf der Andot der Worten der sie zu der eine Worten, daß die Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Worten, daßssen zu der eine gesten der Nation beruhe, seinen ausbricklichen Bessall zollte, sein sich der Kraft des Landes nicht bis auf der Andot der Endssen der eine Ausbricklichen Bessall zusstellen der Vollen, wei fie von seinem Bater und dahe, worin die Archien sollten sie der Andot der er der Andot der Kraft der Kraft der Heile der Andot der Kraft der Schleichen Bater und von seinem Bruber gehegt, auch seiner der Vollen, wei fie von seinem Bater und den Archer der Andot der Kraft der Kraft der Kraft der Worten der Kraft d

Das vom Banbtag genehmigte Gefeg wegen Abanberung bes §. 83 ber Steuerorbnung vom 8, Febr. 1819 und ber Declaration vom

6. Detbr. 1821 hat unterm 21. Geptbr. Die Allerhochfte Sanction er-

6. Dethr. 1821 hat unterm 21. Septhr. die Allerhöchste Sanction exhalten und lautet:

§. 1. Der §. 33 der Steuerordnung vom 8. Jehr. 1810 (Gesehämmt. S. 192) und die Deflaration vom 6. Dethr. 1821 (Gesehämmt. S. 187) werden aufgeböhn. In der Dethe reich ober despendent und der Anderschaften vom des Deflaration vom 6. Dethr. 1821 (Gesehämmt. S. 187) werden aufgeböhn. In der der Schaft der Gesehämmter der der Gesehämmter der der Gesehämmter der Gesehämmter der Gesehämmter der der Gesehämmter der Gesehämmter

Nachrichten aus Stockholm zufolge ist ber Paßzwang für in-und ausländische Reisen mit wenigen Ausnahmen aufgehoben wor-ben; die Handlungsreisenden allein muffen sich nach wie vor mit einem Passe versehen.



Italienische Angelegenheiten.
Das Annerions Geseth ist dem sardinischen Senate vom Grafen Cavour ebenfalls mit einem Vorwort übergeben worden, welches sich in den "Nationalités" abgedruckt sindet. Nachdem die Marken, Umbrien und das Königreich beiber Scicilien, heißt es in diesem Schriftstücke, frei und 22 Millionen Italiener ihres Geschickes Herren geworden, kann gang Italien, Kom und Venedig ausgenommen, ein einziges starkes kompaktes Königreich werden. Aber die unmittelbare Annerion Sibitaliens an Piemont ist auf Hemmnisse gestoßen. Saribaldi widersetzt sich derselben, weil er sie als ein Hindernis für die Befreiung Koms und Benedigs ansah, die man jest von der Regierung kom kand Benedigs ansah, die man jest von der Regierung des Königs vergebens erwarten würde. Die Regierung ist überzeugt, daß jedes Unternehmen auf Rom und Benedig verschoben werden muß, und daß die Zeit und die össentliche Meinung Europa's wirksamer, als die Wassen, für beren Befreiung arbeiten werden. Wollten wir sie jetzt, sei es durch die ordnungsmäßigen Staatsgewalten, sei es durch die Revolution, versuchen, so würde sie für Italien die unheisvollsten Konslikt mit Kankreichs Soldaten verwickeln, die mit maine ihre Blut für die Unabhängigkeit Stallens verzossen, die eine undererseits würden wir in Europa einen allgemeinen Brand entzünden. Die unverzügliche Annerion der befreiten Provingen und beren schenschie, würden verzügliche Annerion ber befreiten Provingen und beren folleunige po-litifche Organisation, wie dies die Boller fehnlich wunfchen, wurden ben neuen Staat ftart und geachtet machen und jugleich jeber fremben Intervention vorbeugen.

Intervention vorbeugen. In der Deputirten-Kammer wurde am 12. Oct. ohne Discussion genehmigt, daß die Regierung nach vollzogener Annerion der anderen italienischen Provinzen derechtigt sein soll, die Wahlbezirke der Urt zu reguliren, daß die Jahl der Deputirten nie weniger als 400 betrage, und daß die Durchschnitts-Zahl der einzelnen Bezirke nicht 50,000 Seelen überschreite. In der Senats-Sigung vom 12. d. wurde gegen ben die Unnerion betreffenden Gefegentwurf gar feine Opposition

gegen ben die Annexion betreffenden Gelegentwurf gar keine Opposition erhoben.

Sin Leitartikel der Turiner "Opinione" bemerkt: Eine innere Reaction fürchtet Italien nicht. Eine biplomatische Reaction aber würde die Wiedereinlösung provociren und dann könnte die itatienische Bewegung die Grenzen, welche sie sich vorgezeichnet hat: "von den Alpen dis zum adriatischen Meerre", wohl überscheren. Europa müse, wenn es keinen allgemeinen Krieg provociren will, die geschenen Thatsachen anerkennen. Italien muß eiligst eins werden, sein Geer und seine Artigden anerkennen. Italien muß eiligst eins werden, sein Geer und seine Artischen aber werden, bat es sodann 300,000 Basionnette und eine achtunggebietende Flotte zur Verfügung, so wird keine fremde Macht mehr den Aunssch äußern, sich in die innern Angelegenheiten Italiens einmengen zu wollen. — In einem andern Artikel heißt es: Seitdem Neapel und Sicilien die Absicht sie kießt eierlich ausgesprochen, sich den andern Abellen Italiens anzuschließen, ist Franz ill nicht nur der enthronte König deiber Sicilien, sondern ein Feind Italiens, den Italien aus dem letzen Jussuchtsort nationalen Bodens verdrängen muß. Italien weist Europa's Urtheil nicht zursch, behält sich jedoch das Recht jedes civilisstene Itaats vor, seine freie Entwickelung im Innern, und indem es Frankreich keine Berantwortlichkeit sich jedoch das Recht jedes civilisstene Itaats vor, seine freie Entwickelung im Innern, und indem es Frankreich keine Berantwortlichkeit sir die Ereignisse nach dem Frieden von Billafranca zumuthet, will es sich constituiren, um bei'm europässchen Congreß start und geordnet zu erscheinen.

Aus Sicilien ersährt man, daß das Decret, welches die Wolksachille Kolonnen die Keitern eintweiben.

Abstimmung auf ben 21. Oct. anseit, siberall gefeiert worben ift und bag mobile Colonnen bie Steuern eintreiben.

Der König von Neapel hat in Gaeta nachstehenden Tagesbefehl

Der König von Neapel hat in Gaeta nachstehenden Aagesvereige am seine Truppen erlassen: Da das Kriegsglück uns vorwärts sührt und uns nötbigt, das vom Keinde beseigte kand anzugreisen, so gebietet mir meine Pflicht als König und Solzdat, Kuch daran zu erinnern, daß Auth und Lapferseit in Nohheit und Bildbeit ausarten, wenn sie nicht von Tugend und ressigiösen Gessischer dageltet find. Setdasse großmütbig nach dem Siege, schonet die Gesagnenen, welche nicht mehr kämpfen, und lesset der Verwunderen alle mögliche Sulfe, wie Luch das I. Afgerbatalien mit edlem Beispiese vorangegangen ist. Erinnert Euch, daß die Hüger und die Güzter in den Ländern, welche der Aufrich der Verwunderen alle mogliche der Abrie der Verwende der Verwende der der Verw

Am der tapfern und hochberzigen Kämpfer segnen, und der Sieg wird unter sein. Franz.
Die letzten pariser Depeschen aus Neapel kamen, 14,000 Mann start sind. Sie sollen für Caserta bestimmt sein. Borher wird der König von Piemont, der jeden Augenblick in Neapel erwartet wurde, eine Revue über sie abhalten. Das piemontesische Generalquartier ist in Campo.Basso. Die piemontesische Armee hat, wie man versichert, die Absido. Die piemontesische Armee hat, wie man versichert, die Absido, zuerst auf das 20 Kilom. von Isernia gelegene Benafro Au marschiven und den Bolturno zu überschreiten. Wenn diese Operation gelingt, so ist Capua von Gaeta abgeschnitten und muß sich dann wohl ergeben. Die neapolitanische Armee, die die Absidieten der Piemontesen erkannt hat, wird jedoch wahrscheinlich sosort zur Offenssive überzehen und Benafro desehen, um ihnen den Uederzang über den Volturno streitig zu machen. Dieser Plan ist kühn, er ersordert aber bedeutende Streitkräfte, und es ist daher die Frage, od die Neapolitaner, die schon daran gedacht haben, Capua zu räumen, ihn wirklich ausschiern können. Falls Capua von den Neapolitaner ausgegeben wird, werden sich das Gapua von den Neapolitaner ausgegeben wird, der sich aus Gaeta stückt, sehr leicht zu vertheidigen ist. Das "Giornale di Roma" verössentlicht einen Brief des Generals Schmidt an den Cardinal-Staatssecretair, datirt aus Altdorf, d.

28. Septör. Der General erklärt, daß ihm kein der piemontesischen Behörde gegebenes Bersprechen hindere, seinem Side getreu noch sernerhin dem Papste zu bienen, und sagt schließlich: "Ich bege das heiße Berlangen, bald zurückberusen zu werden, wenn ich dem Papste von einigem Außen sein könnte, und ich wörde mich glücklich schäften, der Sache der Religion und der Ordnung in diesen Zeiten des Truges und ber Truges und ber Truges und ber Truges und ber Arubial einige Dienste erweisen zu können."

Aus Berlin vom 17. Octbr. wird mehreren Blättern telegra-phirt: Gutem Bernehmen nach ist der ruffische Gesandte von Zu-rin abberusen und sind dem fardinischen Gesandten in Petersburg von dem Fürsten Gortschaftoff die Passe übersandt worden.

Frankreich.

Paris, b. 15. Octbr. Die Moniteur-Note hat auf die Borfe nicht sonderlich eingewirkt. Ein kategorisches Dementi jeder auf diese Angelegenheit bezüglichen Note, Depesche oder Mittheilung Gram-mont's und Goyon's hatte vielleicht überzeugender gewirkt, als die hypothetische Form, in der die Unmöglichkeit einer damaligen Hulfelei-Angelegenheit bezüglichen Kote, Depetche ober Mittheilung Grammont's und Gopon's hätte vielleicht überzeugender gewirkt, als die dephotpetische Form, in der die Unmöglichkeit einer damaligen Hilfeleistung demonstrirt wird. — Die Proclamation Bictor Emanuel's macht hier einen solchen Eindruck, daß man gar nicht begreisen kann, daß sie in Italien abgesaßt werden konnte. Es giebt Leute, welche steil und sest deben werden, herr v. Cavour oder Herr Farin hätte sie, beißt es dabei, ind Italienische übersetzt. — Die Ubreise des Msgr. Sacconit, der, wie der "Moniteur" heute ankündigt, sich auf Ursaub nach Rom begiebt, legt man hier so aus, daß der Papst nicht mehr lange in seiner Hauptstadt verweisen werde. Bestimmtes hierüber verlautet jedoch noch nicht. Wahrscheinlich ist es, daß der Papst die zur Beendigung der warschauer Zusammenkunst seinen Abreise hinausschiedt. Was letztere betrifft, so will man jeht wissen, daß dieselbe von keiner langen Dauer sein werde. Alle Punkte, über die man sich einigen will, sollen bereits auf diplomatischem Bege geordnet worden sein, so daß die betressen Fürsten nur noch die im Voraus gefaßten Besschüsse zu anzuren, die einigen will, sollen bereits auf diplomatischem Bege geordnet worden sein, so daß die betressend Fürsten nur noch die im Voraus gefaßten Besschüsse zu anzureisen, suchen sein selsen worden sein, so daß die betressen Fürsten nur noch die im Voraus gefaßten Besschüsse zu sein das die der König anzugreisen, suchen sie die seitungen, die sich rovalsstisch enennen, diesen in diesem Augendisse ein selstgamgen in dem Wörterbuch der schlimmsten Fage der Kevolution.

"Ami de la Religion" und in der "Gazette de France" solverain von Piemont, der die schliche Schliche Rüsser den König, Garidaldische Rüsser den König gelangt isst.

Das sind die unwürdigen Schmähungen, mit denen rovalistische Besteinschus die einer König bewerfen. Daß man das Berfahren der periennen serfeiten der Schandbarkeiten der Sprache erniedrigen, und zur Vertigen der meiden wieder vorderingen, das ist ein Sca

tionen frei.

tionen frei.

Abbeel-Kader hat nachstehenden Brief an seinen ehemaligen Utat in Amboise. Dr. Tesson vom 4. Urt. Bregt, erlassen:
Unstern ausgezeichneten Freunde, der alse llebet beilt oder lindert, deren Tesson Wöge Gott ihm seine Gunst bewahren! Ich den der die hebet, wert des niete erhalten dabe, worin Sie mir Ihre Freude über das, was ich zur hohen Aufrieden. Was das Bohlwolfen St. Naziest — möge Gott ihr seinen Schuz erhalten — Mas das Bohlwolfen St. Naziest — möge Gott ihr seinen Schuz erhalten — Mas das Bohlwolfen St. Naziest — möge Gott ihr seinen Schuz erhalten — Mas das Bohlwolfen St. Naziest — möge Gott ihr seinen Schuz erhalten — Mas das Bohlwolfen St. Naziest ich mich und Mies, was ich habe, kommt won ihm (wörtlich: ich sehe von seiner bäuft und Alles, was ich in Damascus getban, danse ich Gott, daße erm Geschenken). Für das, was ich in Damascus getban, danse ich Gott, daße erm Gestatete, denen, welche mir Gutes wollen, angenehm zu sein. Nach dem, wos ich getban, mußte ich mich auf den Angriff von Holow Bann dieser Leute der Unord und vorbereitungen zurück, da sie einsaben, sie sohne dingen Spenen ber Ihre der Vorgen. In Vorgen, ihr Botte Smade, wichen sie deim einsachen Andlist metner. Vordereitungen zurück, da sie einsaben, sie sohne dingen Ihren ihre Grüße dar, Vahren Sie sort, uns gute Nachricht von Ihren zu geben.

Im Jahre der Ander nimmt also die Protection, die ihm Louis Napoleon iest ganz besonders angedeihen läst, danskar mits deht wohl auch

jest gang besonders angebeihen läßt, bantbar an und geht wohl auch auf die Plane ein, die der Kaifer mit ihm etwa weiter hat.

auf die Plane ein, die der Kaiser mit ihm etwa weiter hat.

Sroßbritannien und Irland.

London, d. 17. October. (Tel. Dep.) Einem pariser Telegramm der "Morning-Posi" vom gestrigen Tage zusolge wird das diplomatische Sorps den Kaiser von Russand schwertich nach Warschau begleiten. In der Begleitung des Prinz-Regenten von Preußen werden sich Hre. Die Schleinig und Hr. v. Koon besinden. — Wie das Reutersche Bureau meldet, wird der Fürst Petrula, mit einer Mission seines Herschens herrschers dertraut, nach Warschau gehen. Dem schweizer Bundesrathe ist eine französsische Rote zugestellt worden, in welcher über eine abermatige der französsischen Angen und einem kannössischen Umständen, wie dei dem bekannten früheren Vorsalle, angeihane Beschimpsung Beschwerde gesührt wird. Frankreich dringt auf eine Untersuchung, auf Bestrasung der Schuldigen, als die ihm gebührende Satisfaction. Der Bundesrath hat die Note den Behörden des Cantons Walls migetheilt, und diese haben bereits eine Untersuchung eingeleitet. — Der päpsliche Runcius, Mfgr. Sacconi, wird Paris am Freitag verlassen. Freitag verlaffen.



Marktberichte.

Matktberichte.

Beigen fetr fetr 76 – 82 & mach Gewickt, Roggen ebenfalls gefragt 53 – 55, alter 56 & f. Gerfte filler 43 – 45 & pafer wenig offerirt, 25 – 27 & bezahlt.

Magdeburg, den 17. October.
Beigen – & Gerfte filler 48.

Roggen – & Gerfte Gerfte Grad Blispeln.)

Roggen – & Gerfte Gerfte Grad Blispeln.)

Roggen 2 & 25 & f. de 12.

Roggen 1 = 271/2 = 2 = 2 = 61/2.

Beigen 2 & 25 & f. de 3 & 74/2.

Roggen 1 = 271/2 = 2 = 62.

Gerfte 1 = 271/2 = 2 = 62.

Beigen 2 & 6 = 1 = 271/2 = 2 = 64.

Beigen 1 = 271/2 = 1 = 271/2 = 2 = 64.

Beigen 1 = 271/2 = 1 = 271/2 = 2 = 64.

Beigen 1 = 64.

Beigen 1 = 76 & Gerfte Gerfte Grad Bispeln.)

Beigen – 76 & Gerfte — 6.

Beigen – 76 & Gerfte — 6.

Beigen – 76 & Gerfte — 6.

Beigen 1 = 76 & Gerfte — 6.

Beigen 1 = 76 & Gerfte — 5.

Beigen 52 & 62 & f.

Beigen 52 & f.

Beigen 52 & 62 & f.

Moder. 511/4—521/4—521/4 & bez. u. G., 521/2 &r. Nov./Dec. 50—51 & bez., u. G., 511/2 &r. Dec./Jan. 50—/1 & bez., Truhf. 49—497/4—487/4 & bez. u. Br., 497/2 G.

Serfte, große und kleine 47—50 & pr. 1750pid. Height for 27—31 & p. Leifer. pr. Det. 20 & bez. u. Br., 497/2 G.

Serfte, große und kleine 47—50 & pr. 1750pid. Height for 27-31 & p. Leifer. pr. Det. 20 & bez. u. G., Det./Nov. 211/2 & bez. u. G., Rov./Dec. 271/2 & bez. u. G., Pov./Dec. 111/2 & p. bez. u. G., Pov./Dec. 111/2 & p. bez. u. G., 111/2 & p. bez. u. G., Pov./Dec. 111/2 & bez. u. G., 111/2 & p. bez. u. G., 111/2 & p. bez. Det. u. Dec./Nov. 111/2 & bez. u. G., 111/2 & p. bez. Det. u. Dec./Nov. 111/2 & bez. u. G., 111/2 & p. bez. Det. u. G., 111/2 & bez. Det./Nov. 183/4—11/2 & bez. u. G., 197/2 & bez. Det. 191/2 & bez. u. G., 197/2 & bez. u. G. p. 193/2 & bez. u. G., 197/2 & bez. u. G. p. 193/2 & bez. u. G., 193/2 & bez. u. G., 193/2 & bez. u. G. p. 193/2 & bez. u. G., 193/2 & bez. u. G., 193/2 & bez. u. G. p. 193/2 & bez. Dec. 193/2 & bez. Dec.

verändert. Del Octbr. 28—2576, Frühj. 27—2676.

Wasserand der Saale bei Halle
am 17. Detober Worgens am Unterpegel 6 Juß 6 Joul,
am 18. October Worgens am Unterpegel 6 Juß 6 Joul,
am 18. October Worgens am Unterpegel:
am 16. October Worgens 4 Fuß — Joul,
am 17. October Worgens 4 Fuß — Joul,
am 17. October Worgens 4 Fuß 2 Joul,
Wasserfand der Elbe bei Magdedurg
den 17. October Vorm, am alten Pegel 18 Joul unter 0,
am neuen Pegel 5 Fuß 7 Joul.
Wasserfand der Elbe bei Oresden
den 17. October Mitgas: 7 Joul unter 0.

oen 17. October Acttage: 7 zol unter 0.

Schifffahrtsnachricht.
Die Schleufe zu Magbeburg passirten:
Aus wärts, d. 17. October. Nordd. Dampsschifff.:
Ges., 2 Kähne, Güter, d. Hamburg n. Dreeden. — Prasser Dampsschifff.:
Ges., damburg n. Letschen. Actober. A. Forster, Güter, deben n. Etschen. — Reger Dampsschifff.:
Ges., Dreeden n. Magdeburg. — Prager Dampsschiff.:
Guter, d. Tetschen n. Mittenberge. — Diesebe, Sindsgut, d. Tetschen n. Magbeburg. — T. John, Oht, d. Kong, Bod n. Berlin. — D. Lucad, Gerste, d. Bernburg nach damburg. — B. Cracau, Beizen, d. Dreeden n. Magsbeburg. — B. Cracau, Beizen, d. Dreeden n. Magsbeburg.

Deburg, Den 17. October 1860. Ronigl. Schleusenamt.

Bekanntmachungen. Bau-Entreprise.

Die zu 132 R 16 Jg 1 2. veranschlagte Abbedung ber Chorniesche an der Kirche auf bem hohen Petersberge bei Halle mit Lehstener resp. Westphälischen Schiefer soll am Sonnabend ben 20. October c. Morgens um 11 Uhr öffentlich an den Minzbesschreiben verdungen werden.

Salle, ben 10. October 1860.

Der Rreis : Baumeifter Wolff.

### Amtlicher Fonds. und Geld. Cours.

	Company of the land of the lan	7	Berlin, der	1 17	. Octob	er.	The bost of the same of the sa			
3		tef.   Weld	.1	18f.	Brief.	1 Geld.	-	185	Brief.	Gelb.
U	Preug. Freiw. Anl. 41/2 -	1003/4	bo. (Stamms) Pr.	5			M.= Nabe v. St. gar	414	961/	- Coreno
	St.=Anlethe v. 1859 5 106	1051/1			-	1233/4	Abrt.=Cf.=Ar.Gob	41/	_	_121
	Staats=Anleihen v.	alter Side	bo. Lit. B.	31/2	1131/4	-	Do. II Poert	0 4	1650000	-
7	1850, 1852, 1854,		Oppeln = Tarnow.	-	307/8	297/8	bo. III. Seri	e 41/	-	
di	1855, 1857, 1859 41/2 101	1/4 1003/4	Pr. Wilh. (St. D.)	-	531/2	-	Stargard = Bojen	4	-	-
	bito von 1856 41/2 101			-	851/2	841/2	do. II. Emiffion	1 41/0	THE REAL PROPERTY.	1
	bito von 1853 4 -	95	bo. (Stamms) Pr.	4	-	-	bo. III. bo.	41/2	941/4	_
	Staats Schuldsch. 31/2 87	861/2	Rhein Mahe	-	1-000	-	Thuringer	41/0	-	1
	Pramien s Anleihe		Rhrt. Crf. aRr. Gdb.	31/2	-	-131	do. III. Seri	e 41/	-	1-
	von 1855 à 100 4 31/2 116	1/2 1151/2		31/2	811/2	-	do. IV. Seri	e 41/0	981/0	975/8
	stut " u. neumatt.		Lhuringer	-	1043/4	1033/4	128tlh. (Colel=Odb.	)4	781/4	1-18
	Schuldverfcreib. 31/2 85	00 -	With. (Cosels Odb.)	-	383/4	373/4	do. III. Emiffior	1 41/0	841/4	-
	Db. = Detchb. = Dbl. 41/2 -		do. (Stamms) Pr.	41/2	1200	-	Musl. Gifenb	1986	ELECTION OF THE PARTY OF THE PA	18 30
8	Berl. Stadt = Obl. 42/2 -	1003/4	do. do. do.	5	801/2	-	Stamm . Actien.	1	mind	
R	Schuldverfchr. ber 31/2 -	821/4	mul ut mer	237		1100000	Amfterd. = Rotterb.	10	791/2	781/2
~		7013/	Priorit. Dbl.	100	West of the	The state of the s	Lobau = Bittau	a	- 12	- 18
		1013/4		4	-	813/4	Ludwigsh Berb.	12	128	127
1	Pfandbriefe.		do. II. Emission		1	811/4	Mainz-Lowh. L. A.	1		100100
1	Rur = u. Reumart. 31/2 88	3/4 881/4	do. III. Emission		86	-	und C	4	1013/4	1001/4
-	bo. bo. 4 -	971/2	Nachen-Maftrichter		561/2	553/4	Medlenburger	4	467/8	-
,	Dftpreußische   81/2   83	3/4 831/4	do. II. Emission	5	511/4	503/4	Nordb. (Fr.=Will.)	A	- 18	453/4
•	bo 4 92	1/2 92	Bergifch=Martifche		1023/4	1021/4	Deftr. frg. Staateb.	5	128	127
,	Pommersche  31/2 -	87	do. II. Serie		1023/8	1017/8	Ausl. Priorit			CAN FELL
	bo 4 -	96	do. III. Ser. vom	011		00111	Actien.	100		
	Poseniche 4 -	1001/9	Staat 31/4 gar. bo. IV. Serie	01/2	745/8	741/8	Rordb. (Fr. Bilb.) B. Obl. J. de l'Eft	411		993/4
9	bo  31/2 -	94	do. IV. Serie	0	993/4	-	B. Obl. 3. be l'Eft	A /2	751/4	- 16
	bo. neue 4 90	901/4	do. Düff.=Elf. P.			-	do. Smb. v. Meufe	4	751/4	
B	Schleftsche   31/2 -	873/4	do. do. II. Serie		na lea	-	Deftr. frg. Staateb.	12	252	251
R	Bom Staat garans tirte Lis. B 31/2 -		do. (Dm. Soeft)	411		0011			202	
		-	Berg. M. do. II. S. Berlin = Anhalter	4 /2		901/4	Inland. Fonds.	33		10000
		033/	do.	A31		953/4	Raffen = Bereins =	200		1000
1		1/4 913/4	Berlin = Samburger	41/2	1000	100	Bant = Actien	4	-	1151/2
800	Rentenbriefe.	-	do. II. Emiff.	41/2	42.00		Danziger Privath.	4	-	84
	Rur = u. Reumärt. 4 -	951/4	Berl.=Pieb.=Magd.	4 /2		911/4	Königsb. Privatb.	200	84	
1	Pommersche 4 951	/2 95	do. Lit. C.	41/-	997/8	993/8	Ragdeb. Privath. Posener Privath.	4	771/2	761/2
. 1	Andlessiehe	921/4	bo. Lit. D.	41/2	18	981/4	Berl. Hand. = Ges.	4	771/2	761/2
1	Arrabilities	931/2		41/2		100	Disc. Commandits	4	-	791/2
1		941/2	bo. II. Serie	4 1	861/4	_	Antheile		0.	SENERAL PROPERTY.
1	Sächfische 4 961 Schleftiche 4 95	941/2	do. III. Serie		86	_	Schl. Bant-Berein	4	81	MES!
1	Schlefiche 4 95 Pr. Br. Br. antheilich. 41/n 128	127	Coln = Grefelder .	41/2		-	Pomm. Ritterfd. B.	2	0111	753/4
1	Friedriched'or   137		Coin = Mindener .	41/1		100		9	611/2	601/2
1	Gold = Rronen 9 4	1/4 9 3	bo. 11. Emiff.	5	_	1021/2	Industr. Actien.			
1	Andere Goldmuns	14 00	00 4	1	87	100000	Border Guttenwert	5	601/2	-
ı	gen à 5 4	1083/8	bo. III. Emiff. 4	1	831/2	00 8	Minerva	5	-	19
1		*)	bo. bo. 4	11/2	93	020 10	Fabr. v. Eisenbbed. Deff. Ront. Gas.		611/2	
1	Eifenb. · Actien.		bo. IV. do. 4		83	02-/2		5	-	893/4
1	Stamm = Act.		Magdeb. = Wittenb. 4		-	-	Ausland. Fonds.			
1	Nachens Duffeldorf 31/2 -	731/2	Riederschl. = Mart.  4		-	913/4	Braunschw. Bank	4	_	663/4
1	Aachen=Maftrichter - 155/		bo. Conv 4		-	812/4	Bremer Bant	4 1		951/9
l	Berg. Mart. Lit. A.   86	85	do. do. III. Ser. 4		-	871/2	Coburger Creditb.	4	- 1	481/2
1	bo. bo. Lit. B	-	bo. IV. Ger.		-	1021/2	Darmstädter Bank	4	74	73
100	Berlin - Anhalter  -  1131/	4 1121/4	Oberschles. Lit. A. 4.	2	7011	-	Deffauer Credit .	4	123/8	113/0
1	Berlin = Samburger Berli.=Pteb.=Magb	1091/2	bo. Lit. B.	0 /2	791/2	-	do. Landesbant		185/8	175/
1	Berlin = Stettiner	1023/4	bo. Lit. D.				Genfer Creditbant	4	-	211/4
	Breel.=Schw.=Frb   843/		do. Lit. E.	21/			Geraer Bant	4	-	691/1
	Brieg = Reiffe 4	- /4	do. Lit. F. 4	11/2	933/8	741/4	Gothaer Privatb.	4	701/2	-
	Coln s Grefelber	-	Pr. Wilb. (St. 2.)	12	18	927/8	pannoversche Bant eipziger Creditb.	1		90
K	Eöln = Mindener .  31/4  132:/	1311/2	I. Gerie 5	13/3	2000	_ 1	berphiger Gredith.		10000	621/2
5	Magdeb. s Halberft 2001/	-	bo. II. Gerie 5			_ 6	Luzemburger Bant 4 Reininger Creditb. 4		_	771/2
3	Magden. a Wittenb.    -	311/2	do. III. Gerte 5		2301	mm [25]				641/2
100	Rünfter = Sammer 4 911/	!	Mheinische  4		-	843/4 5	desterreich. Credit   5			79
3	lieberschl. Märk. 4 931/2	-	do. b. Staat gar. 3	1/2 -		793/4 13	buringer Bant la		521/2	621/4
3	creverschl. Zweigb.  -  -	1- 1	do 4	1/2 8	391/4	- 2	Beimariche Bant 4		751/2	

\*) ober a Stud 5 & 12 19 63/4 & Geld. Rhein = Nahe 25½, à 25½ gem. Nordbahn (Fr. Wilh.) 46½ à ½, gem. Disconto = Commandit = Antheile 80 à ½ gem. Genfer Creditant 22 etw. à 21¾ gem. Deferr. Credit 63 à 62¾ gem.
Die Borfe befarrt in there abwartenden fillen Haftung bei ziemlicher Festigkeit; preußische Fonds blieben angen nehm, neueste Anleihe war etwas besser; Eisendahnen waren ohne Leben.
Bant = Actien. Rossocer [35, 4 vCt.] 102½. S. Samburger Bereinsbant [4] 97¼. G. Darmstädter Betelbant [4] 93 S.

#### Nothwendiger Verkauf. Königl. Kreis:Gericht Merfeburg. I. Abtheilung.

Das dem Fabrifanten Johann Karl Gottlob Schreiber in Berlin zugehörige, unter No. 149 im Hoppothefenduche von Merseburg eingetragene, wegen Umfangs und der Nähe des sliegenden Wassers zu einem Fabrisgeschäfte anscheinend geeignete Grundfück, die alte Ressource genannt, bestebend aus einem bie alte Ressource genannt, bestehend aus einem Bohnhause am Neumarktsthore ber Stadt Merfeburg, einem Nebengebaube, Hofraum, einem großen Obst : und Gemusegarten, sowie einem über ber Strafe belegenen Weinberge, gerichtlich abgeschätzt auf

9629 94 28 14 61/2 3 Bufolge ber, nebst Hypothetenfchein und Bebin-gungen, in unferer Registratur einzusehenden gungen, i Tare, foll

# am 6. April 1861 von Vormittags 11 Uhr ab

vor dem Deputirten herrn Kreis : Gerichtsrath Panfe, Zimmer Rr. 7, an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus bem Hp-pothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Raufgelbern Befriedigung fuchen, baben ihren Unspruch bei bem Subhaftationegen richte anzumelben.

Merfeburg, ben 5. Septbr. 1860.

#### Leibhaus-Auction.

Der gerichtliche Berkauf ber verfallenen Pfan-ber aus ben Monaten September, October, No-vember, December 1859, Januar und Februar 1860 findet den 15. Novbr. d. J. und folgende Zage von Nachmittags 1 Uhr ab ft. Klausstr. Dr. 14 ftatt.

Mr. 14 paul.
Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur dis zum 1. November c. zuläffig. Halle, den 4. September 1860.
Mt. Goldschmidt.

Gerberei - Verkauf.

Eine in der Stadt Zeit am Wasser gelegene gut eingerichtete Lohgerberei mit schönem Wohnbaus, Seitengebäuden, Stallung und Scheune ist veränderungshalber des Bestigers aus freier Jand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner Bequemlichkeit halber zu jedem Fadrikgeschäfte, Räheres zu erfragen franco Naumburg a/S., Michaelisstraße Rr. 1190.



Eine neumilchende Ruh mit dem 3ten Kalbe steht zu verkaufen im Gutenberg Rr. 51.



Ich beabsichtige mein zu Niemberg — erster Station ber Magbeburger Sisenbahn — bei Halle belegenes, in allen Branchen im guten Stanbe besindliches Nittergut mit neugebauter, sowohl zu Preshefen als zu Kartoffeln eingerichteter Dampsbrennerei und mit 830 Magbeburger Morgen vorzüglicher Felder, Wiesen und Lenger zu verpachten, und habe zu biesem Zwecke einen öffentlichen Bietungstermin auf

den 14. December früh 11 Uhr an Rittergutsstelle zu Niemberg anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige hierdurch einlade.

Die Bebingungen können jederzeit bei mir ober im Bureau des herrn Rechts-Unwalt Fiebiger zu Halle a/S., (Nathhausgaffe Nr. 6), welcher auch Abschriften derselben ertheilen wird, eingesehen werden. Auch bin ich stets bereit, den herren Restektanten meine Birthschaft vorzuzeigen.

Niemberg, ben 17. October 1860.

201bert Krobitssch. Die Bebingungen fonnen jederzeit bei mir

Dienstag ben 23. d. M. (nicht Montag ben 22., wie früher angezeigt worben) von früh 9 Uhr ab werde ich auf dem Freigute 311 Vatterode 10 Stück Kindvieh, sowie die Schäferei, bestehend in 247 Stück Schafen

Schaftert, bestehend in 247 Stud Schaften aller Gattungen, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigern.
Bemerkt wird noch, daß auf Verlangen mir bekannten Käusern bis Ende dieses Jahres auch Eredit gewährt wird, daß dieselben aber deshalb vorher mit mir Rückprache nehmen muffen. Mansfeld, ben 13. October 1860. Der Rreis : Muctionator

Fritsch.

Freiwilliger Hausverkauf.
Ich beabsichtige mein in Keuschlerg bei Dürrenberg belegenes Haus nehst Seitengebäuben, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küchen und sonstigem Jubehör nehst einem kleinen Saxten-Grundstück, aus freier Hand zu verkaufen. Keuscherg, ben 18. October 1860. Wittwe Otto.

Mein nahe bei Naumburg liegendes Schenklokal, mit schönem Tangsaal, auch großem Gesellschafts:, Obst: und Gemusegarten, ift sofort an einen reellen Käuser zu überzlassen.

Bittwo Gabler in Grochlit.

Für ein Brauntohlen: Bergwert suche ich einen erfahrenen Obersteiger; ferner einen Steiger und einen Rechnungsführer. Qualificirte Bewerber erfahren auf frankirte Unfragen Naberes burch ben Kausmann 28. Matthe: fins, Berlin.

Gefuch.
Ein junges anständiges Madchen findet in einem foliden Geschäft zu f. Reujahr ein Engagement. Sierauf Reslektirende wollen ihre Abresse ginfender A. Z. 9 poste restante Halle franco einsenden.

Für ein Leinen- und Wafchgeschäft wird ein junger Mann als Commis zum baldigen Antritt gesucht. — Ge-wandter Verkäufer ist Haupterforderniß.

Offerten werden pr. Adresse Herrn Louis Keil in Leipzig erbeten.

Eine freundliche möblirte Stube und Kammer fogleich ju vermiesthen Brüderstraße Nr. 17, nabe bem Markt. Näheres dafelbst 2 Treppen.

Warkt. Naheres vazelbit 2 Areppet.

Verkaufd: Anzeige.
Das Zeug zu einer kleinen Delmühle, bestebend in einem ganz neuen Grubenstode zu 4 Paar Stampten nebst Rammpresse mit Zuberhör in einem Stücke, eine Daumenwelle und bie dazu gedrigen Stampsen und Rammen, steht wegen baulicher Veränderung billig zu verkaufen. Näheres wird mitgetheilt auf frankirte Briese unter Chisse B. O. poste restante Kösen a/S.

Gin Pferd, in fcmeren Bug paffend, ift gu verlaufen bei 2. Müller in Deberftebt.

Chr. F. Geissler's Thermo: Alkoholometer,

empfohlen burch ben Director ber R. Pr. Normal Cichungs Comm. herrn Geg. Reg. Rath 21. 23. Brig, find zu beziehen burch bie genannte Fabrit Louifenftrage 22 in Berlin, ober burch bie K. Pr. Normal Cichungs Comm. in Berlin, welche angewiesen ift, bieselben fiets vorrathig zu halten.

Annacahuit-Bondons, à 1 16 Jg, fiets frisch bei D. Lehmann, Morfellen-, Bonbons - u. Chocoladenfabrifant, Leipzigerftr. 105.

Frische Ostender Austern erhielt soeben und erhalte Sonntag früh wieder eine Sendung.

# Mramm.

Frischen Seedorsch Freitag früh bei J. Kramm.

Aussischen Caviar empfiehlt nebft beften fr. Hamburger Caviar. J. Kramm.

Neue Verdami-Citronen in Riften und ausgezählt empfiehlt J. laramm.

Mein vollftanbig affortirtes Lager Breslauer Contobücher empfehle ich gu Fabrifpreifen.

Carl Haring, Bruberftr. 16.

Copierbücher in brei verfch. Starten empfiehlt billiaft

Carl Maring, Bruderstraße 16.

Bur Ang. d. Feldmäufe in Dr. 244.

Wollen die Gerren Deputirten Glauben für ihre Unpreisung erweden, fo mogen fie ben Ort und ihre Namen nicht verschweigen.

Entlaufner Jagdhund. Bwifchen Kursdorf und Werligschie ift mir am 12. b. M. ein Jagbhund, schimmlicht gesteckt, mit braunem Behang, Namens Nimrod, entlaufen. Dem Wiederbringer verspreche ich eine gute Belohnung. Der Gutsbesitzer Fr. Zeifing in Nabut bei Schkeubig.

Um 6. b. Mts. ift eine Rolle Wachstuch fteben geblieben; es wird gebeten, bieselbe gegen angemeffene Belohnung hirtengaffe Rr. 2

Eine neumilchende Ruh mit bem Ralbe fieht zu verkaufen in Möglich Dr. 1

Gine neumilchenbe Ruh mit bem Ralbe fieht ju verkaufen in Klein-tugel Rr. 15.

Gine Ruh mit bem Ralbe verkauft Roch in Umsborf.

Stadttheater in Halle. Freitag den 19. October zum ersten Male: Eine Zeitungsente, Ditginal-Lustspiel in 3 Aften von Rubolph Kneisel. Die Direction.

Im Saal des Kronprinzen. Sonnabend den 20. October Abends 71/2 Uhr 3. Concert des Halleschen Orchester-Musikvereins.

Mozart, Symphonie Gmoll. Ouverturen von Beethoven (Prometheus), Gade (schottische Ouverture), Cherubini (Abenceragen).

Billets für Nichtmitglieder à 5 198 bei H. Karmrodt, gr. Steinstrasse 67.

Bebauer-Schwetschfe'fde Buchbruderei in Salle.

#### Extra fr. Seedorsch empsing Julius Riffert.

Kühlerbrunnen. Sonnabend ben 20. Det. Pofelfnochen.

Ammendorf. Von Sonntag b. 21. October Kirmeß im "goldenen Adler" bei Natsch.

Osmünde. Bur Rirmef ben 21. und 22. October

Sonntag Tanzmusik, Montag Ball, bei gut besethter Militairmusik, n

ist, wozu ergebenst W. Araemer.

Bur Kirmeß!
Conntag den 21. October Ball, ben
. October Tanzvergnügen, wozu ganz 22. October ergebenst einladet

Franz Busch in Rodwit.

Gröbers.

Bur Rirmeg Sonntag ben 21. Detbr. Ball, ben 22. Octbr. Tanzvergnugen, wozu ergebenft einlabet Soffmann.

Zur Kirmeß! Montag den 22. October ladet zum Ball nblich ein Schuster in Queis.

freundlich ein Bur Kirmeß
Sonntag den 21. Det. Tanzmusst und Montag den 22. Det. Ball, wozu ergebenst einladet F. Schmidt in Gröbers.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs - Anzeige.
Sestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau Helene geb. Merkens von einem ge-sunden Knaben glücklich und leicht entbunden, was ich hiermit Freunden und Verwandten ergebenft anzeige. Halle, ben 18. October 1860.
Carl Damm.

Berbindungs = Anzeige.

Als ehelich Berbundene empfehlen sich: Gottlob Magdeburg, Algnes Magdeburg geb. Neinboth. Albersroda. Gatterstäbt. Albersroda.

Todes-Anzeige.

Nachdem uns vor mehreren Wochen brei unserer Kinder, Emil, Minna und Ofto, in einem Alter von 2½, von 7 Monaten und von 6 Sahren erst durch den Tod entrissen wurden, so dat es Gott schon wieder gefallen, heute auch noch unsern lieben Albert in dem Alter von 4½ Jahren nach Swöchentlichem Krankenlager in Folge der Ruhr zu sich zu nehmen.

Diefgebeugt und herzerschüttert fteben wir Tiefgebeugt und bergerichttert freben wir nun am Sarge unferes letten lieben hoffnungs-vollen Sohnes. Unermeßlich ift unfer Schnetz, unheilbar die Bunden, welche unfern elterlichen Herzen geschlagen, und nur der Slaube an ein einstiges Wiedersehen bermag uns einigen Troff zu gewähren.
Theilnehmenden Berwandten und Freunden widmen diese Traueranzeige mit der Bitte um filles Beileib

ftilles Beileid

Traugott Nudloff, Emilie Nudloff geb. Teichmann. Beefen bei Halle, b. 15. October 1860.

Bei ihrer Abreise von Besta nach Salle sagt allen Berwandten und Freunden ein bergliches Lebewohl

Henriette Wernecke geb. Maul.



### Beilage zu Nr. 246 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage). Salle, Freitag den 19. October 1860.

#### Deutschland.

Berlin, d. 17. Otober. Der preußische Gesanbte am russischen Hose, herr v. Bismark-Schönhausen, ist gestern Abend von Petersburg bier eingetrossen, und wird sich, wie bie "R. Pr. Ag." meldet, am Sonnabend in der Begleitung des Pring-Regenten nach Warschau begeben.

Als ein Umstand, der die Wichtigkeit der Verhadblungen in Warschau vorzugsweise zu deweisen scheitigteit der Verhablungen in Warschau vorzugsweise zu deweisen scheitigteit der Verhablungen in Warschau der Armee ein Saberderps der neuen Ranglisse der veretär besselben dortsin geben werben.

Rach der neuen Kanglisse dat die Preußische Armee ein Garbecorps und acht Armeecorps. Das Gardecorps hat nach der neuen Drzaussaliation vier Garberegimenter zu Zuß und vier Gardes Senadierregimenter, ein Sarbe-Küssierregimente, ein Sabe-Küssierregiment, ein Täger- und ein Schüßerbataillon, ein Archiverigade, ein Poincebataillon, ein Krainbataillon, ein Regiment Garde du Gorps, ein Kürassier-, wie Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wie Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Garde-Landwehre, wei Sacke-Grenabier-Landwehre, und wei Garde-Landwehre-Gavallerieregimenter. Die acht Armeecorps umfassen 12 Brenadier-, Schüssleren, 20 Landwehreiter, Schüssen wei Sacke-Landwehreiter, Schüssen und 22 Ustanerregimenter, statilleriebrigaden, Spioniedataillone, 32 Landwehreiter, 4 Landwehreder, 12 Landwehreiter, 4 Landwehreit nants der Artillerie ist unverändert geblieben, die der Oberstlieutenants des Ingenieurcops aber dat sich um 1 vermehrt. Was die Hargeber Majors betrifft, so zählt die Kanglisse im vorigen Jahr dei der Infanterie 270, mithin 66 weniger als die neue, bei der Cavallerie 86, mithin 20 weniger als die diessjärige, bei der Artillerie 58, mithin 16 weniger als die neue, bei den Sigenieurcops 21, mithin 7 weniger als die neue. Die Jahl der Oberstein, Oberstlieutenants und Majors dei der Landwehr hat sich um 4 vermindert, und zwar sind 5 Majors weniger und 1 Oberstlieutenant mehr. Die Jahl der Harger und ist sie er Auswehr hat sich um 4 vermindert, und zwar sind 5 Majors weniger und 1 Oberstlieutenant mehr. Die Jahl der Hauptleute ist bieselbe wie vor der Veroganisation, die der Rittmeister hat sich um 26 vermehrt, indem die Kanglisse voriges Jahres deren 360 aufzählt. Im ganzen dürste sich den.

Mus Württemberg vom 14. Oct. schreibt man den "Hamb.
Nacht.": Unsere sast nur aus der höheren Geistlickeit bestehende (protestantische) Synode hat es sich nicht versagen können, die Beschüsse der deutschlichen Kirchenkonferenz über das Beichtsegel zuerst zur Aussührung zu bringen, undekümmert darum, das jene Beschüssenicht nur mit der dürgerlichen Gesegebung im Widerspruch stehn, sondern auch unverträglich sind mit dem neuen Testament, das eine Beichte gar nicht kennt, sowie insdesondern eine Beschüssenichte gar nicht kennt, sowie insdesondern wir der protestantischen Kirche, welche schon seit der Mitte des 18. Jahrhunderts das katholische Institut der Privatz und Ohrenbeichte verwarf und nur die allgemeine Zuließ. Scatt dessen macht das detressends und nach das in der eigentlichen Beichte, welche behus Empfangs der Absolution geschieht, Geossendstung des sogenannten Beichtgeheinnisses zur undedingten vorschaftlichen Beichte, welche behus Empfangs der Absolution geschieht, Geossendert", sondern erstreckt sich über das gauze Feld der peziellen Seelforge, in der Art, daß auch "verbrecherische Absolution geschieht, Geossendert vorschafte etwa in der Absolution dassür zu erlangen, vorsers der der Beichtsege unterworfen sein sollen. Kur wenn böse pläne und Vorsäse etwa in der Absolution dassür zu erlangen, vorser gebeichtet werden, oder wenn der Geisstliche den Beichtenden zur Kettung eines der Kriminaljusig verfallenen Unschuldigen nicht bewegen kann, soll er Alles thun, um das drohende Unsgluss daswenden oder das einackretene zu beseitsten iehoch nur insesser es ihm "ohne gen fann, foll er Alles tom, um bas brobenbe Unglud abzumenben ober bas eingefretene zu beseitigen, jeboch nur, infofern es ihm "ohne Berlegung bes Beichtgebeimniffes möglich ift."

Wien, b. 15. October. Die "Presse" bringt heute einen "Preus fen und Warschau" überschriebenen Artikel, in welchem es heißt: "Es bedarf keines weiteren Nachweises, daß der ursprüngliche Zweck der warschauer Zusammenkunft sehr in Frage stehen wurde, wenn in der dreigliedrigen Kette der erhaltenden Interessen das starke, Desterreich und Rußland zusammenhaltende preußische Swischenglich sehen sollte, bezu wie erns zuch die Weckte der weit Glicken denn wie groß auch die Macht ber zwei öftlichen Kaiserstaaten ift, ihre Action wird bei ihree heutigen äußeren und innern Lage unterbunden bleiben, so lange Preußen in ihrem Bunde nicht der Dritte ift. Nach unserer Ansicht ift in dem heutigen Europa die herstellung eines Geunserer Ansicht ist in dem heutigen Europa die Herstellung eines Gegengewichts, gegenüber der für lange Zeit eng vereinten und gewaltigen Macht Frankreichs und Italiens, eine Nothwendigkeit. Eine Erneuerung der Grundsäte der heiligen Allianz ist heutzutage nicht mehr möglich, aber man könnte von Warschau im Interesse des Kelfriedens und der allgemeinen Ordnung, ohne reaktionär zu sein, die Errichtung eines Desensverschung, ohne reaktionär zu sein, die Errichtung eines Desensverschung, ohne reaktionär zu sein, die Errichtung eines Desensverschunge, den der Welter Nachreichten melden: "Das Armee Deerkommando dat mit Reservier vom 11. Septbr. d. I. die Verfügung über abgesonderte Beerdigung der akatholischen Militärs auf den Militärsriedhösen nun gänzlich zurückgenommen und verordnet, daß alle verstordenen Militärs ohne Unterschied des Cultus wie bisher wiederum auf allen Friedhösen der Moenarchie beerdigt werden dürsen." — Der Beginn der Verhandlungen in dem Prozes gegen Richter ist nun desinistis für den 5. Avvender anderaumt. Die Vertheidigung des Hauptangeklagten, Director Richter, mird Dr. E. R. Beuger sühren. Die Verhandlungen dürsten mindestens acht Tage dauern. bestens acht Tage bauern

Großbritannien und Frland. London, b. 15. Octbr. Der Raifer Rapoleon giebt ben eng-lifchen Blattern wieder Rathfel auf. Der neuliche Artitel bes "Conlischen Blättern wieder Räthsel auf. Der neuliche Artikel des "Constitutionnel" gegen Piemonts Einmischung in Neapel, die Richtanerkennung der erwarteten Blokade von Gaeta, und das Gerücht, das Aapoleon III. gewisse Defer in Aussicht gestellt dabe, um eine Einladung nach Warschau zu erhalten, — All dies wird mit dem angeblichen imperialistischen Plan einer neuen frausössichen Gebietserweiterung in Jusammenhang gebracht. Was die Nichtanerkennung der Blokade von Gaeta betrifft, so legt ihr die "Times" keine so starte Bedeutung dei wie der "Observer", der darin den ersten Schritt des Einschreitens der Mächte gegen die italienische Bewegung sehen will. In einem andern Artikel äusert sich die "Times" sehr start gegen Cavour's Note an Baron Winspeare; sie sei ein Meistersstäd im Lügen, und obendrein eine unnöthige Bravour. Wir glauben, sagt die "Times", die fardinische Invasion Neapels war nothwendig zur Ketzung Italiens, aber die Note war nicht nothwendig und hat keine Entschuldigung für sich. — "Daily News" sieht in dem Artikel des Hrn. Bonisace die Einseitung zu einer neuen Gebietserweiterung Frankreichs; es sagt: Wir haben etwas Tehnliches schon früher erelet. Mehr als Einmal, wenn ein Freund, dessen der Unterstützung zur Politik des Acht is delt in der Arent aber eines keintigtes fion feinge ertebt. Mehr als Einnal, wenn ein Freund bessen Unterküßung zur Possitik bes Kaisers gehört, etwas ins Gedränge kam, hat es der Imperialikischen Majestät beliebt, die Schwierigkeiten seines Allierten durch eine zweideutige Haltung zu verschlimmern. Es traf sich leider, daß bald nacher irgend ein von dem schwächern Theil gemachtes kosspieliges Jugeber irgend ein von dem schwächern Theil gemachtes fostspieliges Zugeständniß die Ausmerksamkeit der Welt erregte. Sehr lebbaft wurde Piemont kurz vor dem letzten Kriege in den Pariser Blättern getabelt, während über die Bedingungen des Piemont zu leistenden Beikandes unterhandelt wurde, und noch lebhafter zur Zeit, als Cavour sich abmühte, Savoven und Nizza zu retten. Cavour sagte unlängst: "Won einer Nation von 22.000,000 geeinigter Italiener wird man keine Gedietsabtretung fordern." Vielleicht ist dies der Grund, die Forderung jest geschwind zu stellen, bevor die Einigung erfolgt ist. Die Drohung, daß Louis Napoleon den Warschauer Verschwörern beitreten werde. — denn dies ist der kurze Sinn des Bonisacischen Kreten Forverung, des Louis Rapoleon den Warschauer Verschiem beitreten werde, — denn dies ist der kurze Sinn des Bonifacischen Artikels — sieht sehr ans, wie ein Verluch, den französischen Artikels — sieht sehr Andate im Preise zu erhöhen. — Der "Herald", der so seinen Monate im Preise zu erhöhen. — Der "Herald", der so seinen Kelten mit "Daily News" übereinstimmt, kommt in seinem heutigen Leader zu genau derselben Folgerung. Uedrigens ist Garibaldi, wie sein Antagonismus gegen Cavour zu Tage tritt, in der Achtung des "Herald" wieder gestiegen. Der Widerwille des konservativen Blattes gegen Cavour scheint nach seinem Abscheu vor der Republik und seine Furcht vor Aapoleon zu übersteigen. "Daily Rews", "Times" und andere Wäster trauen Cavour wenigkens den Kunsch zu, wenn auch nicht die Krass, die Integrität des italienischen Bodens zu bewahren. Nach der Meinung des "Herald" aber ist zwischen Napoleon und Cavour Ales ohne Ausnahme von Ansang an abgekartet gewesen. Die Sprache des "Constitutionnel" und die Drohung nach Warschau zu gehen, sind von Cavour gewissermaßen "bestellt", um ihm den Bruch seiner seierlichen Erklärungen (gegen künstige Gebietssabtretungen) zu erleichtern. — Die "Poss" begnügt sich damit, gegen die Logit von Mr. Bonisace — der die Piemontesen als Fremde in Italien ansehe und von der eelbsständigkeit jener italienischen Stazeten spreche, die in der tiessten Abbängigkeit von Desterreich lebten "Dössich zu unterka.

Umerika.

New: York, d. 29. Septbr. Die Berichte ber mit der Aufnahme der Bolks ahlung betrauten Beamten laufen jeht bei dem Hauptbüreau in Washington in Menge ein. Bis jest ergiedt sich daraus nur die Wahrnehmung, daß die Vermehrung der Volksahl seit 1850 bei weitem nicht so bedeutend ist, als man anfänglich erwartete. Beispielsweise hat sich die von Ohio nur um 300,000 oder 15 pCt.



vermehrt, während die Vermehrung im vorhergehenden Jahrzehend 30 pEt. und von 1830 bis 1840 sogar 60 pEt. betrug. Californien, das 600,000 Einw. aufweisen zu können hosste, dat nur etwa 500,000, und so in vielen anderen Hällen. Wahrscheinlich hat sich sein Vereinigten von Canada in stärkerer Proportion vermehrt als die der Vereinigten Staaten.

Der englische Thron folger hat sich von Oetroit über Chicago nach den Praixien von Ilinois begeben, dort einige Aage lang gejagt und ist dann nach St. Louis zu der großen dort stässtenden landwirthschaftlichen Ausstellung gereist. Die zudringliche Reugier (hier gewöhnlich "Anthussamus" genannt), womit er überall empfangen wird, ift gernzenlos, doch dat er auch sichen unde brollige Ersahrungen in Bezug auf "Gleichheitössfegelei" gemacht. So in Chicago, wo der Eigenthümer eines gewerdlichen Stablissenenst, der ihm vorgestellt ward, ihm erktärte: sein Gleichheitögefühl empöre sich dagegen, im "Gord" zu nennen, und ihn auch richtig durchweg als "Hr. Kenfrew" anredete. Der Bürgermeister von Chicago unterhielt sich mit ihm sehr unbesangen über den "old genleman", Prinzen Albert, und als der Prinz auf den Praixien von Ilinois dei einem wohlschenden Privatmann logirte, duldete die Haussschung, nach welcher jedermann um 911hr zu Bett gehen mußte.

Bermischtes. Bern, b. 15. Octbr. Nächsten Sonntag findet in einem der Thäler der Schweiz eine Feier statt, an welcher alle Herzen in Deutschland Theil nehmen werden. Es ist die Enthüllung des Schillerm onuments am Mythensteine, das bekanntlich voriges Jahr von der Bersammlung im Rütli beschlossen worden war. Die Regierungen aller Urkantone haben in sehr schöner Weise ihre Theilmahme an seiner Ausführung an den Tag gelegt, so daß das Denkmal mit vollstem Rechte als ein solches der Urkantone für den Sänger Bell's erklärt werden kann. Die "Schwyzer Itg." berichtet: "Das Denkmal besieht aus einer Inschrist in vergoldeten, 1½—2½, Fuß bohen Lettern, wofür die Pyramide des Mythensteins wie geschassen sit, und wird von den die Mitte des Sees besahrenden Dampsbooten ganz wohl gelesen werden können." werden fonnen.

judenden Schiffe werden daran ein willkommenes Tageszeichen verlieren, an welches sie seit Jahrhunderten gewohnt sind.

— Paris. Rossini, der jetzt wieder sein Quartier in der Chausse der Vantin bezogen hat, glaubt noch immer nicht an die Einheit Italiens und wenn man ihn frägt, warum? erwiedert er mit seinem unnachahmlichen Accent: Wie sollen sich die Staliener verstehen, den Einen schwecken Maccaroni, den andern Polenta, den dritten Fagiolis und den Piemontesen sollen, welche Ludwig Napoleon während der Polgischen Revolution einem brüffeler Blatte als Berichtigung zusendere, sind beute von nicht geringem Enteresse.

— Folgende Zeilen, welche Ludwig Rapoleon während der belgischen Revolution einem brüffeler Blatte als Berichtigung zusendete, sind heute von nicht geringem Interesse:

Serr Medacteur! Ich ein Ihren Junia Mitteresse:

Serr Medacteur! Ich seie in Ihren Junia Mendon paragraben: "Die Serzogin von St.-Leu dat einige Wochen in London zugebracht. Randermitist, das die Exfonigin von Soland dort gewesen in London zugebracht. Randermitist, das die Exfonigin von Soland dort gewesen in London zugebracht. Randermitist, die meiner Wulter absoluten wertstellen in dem Falle, daß sie in der Wahle eines Serrschers Schwierigkeiten sieden." Es scheint, daß man dem Auseinschafte meiner Wulter absolut noch dondon gegangen, weil sie sich von den einzigen librer Endste meiner Wulter absolut noch dondon gegangen, weil sie solit von dem einzigen librer Unabsolution der den der der Vallen werden der der Vallen Wulter und kandlangisteit ergriffen babe, seich mich genötigt, einen Jusuchtsort in England un lucken, da Frankreich mit seiber immer verichtischen Einger Wunfeb weit erternt, Ihren des Experies zu nähren, meinem Baterlande oder der Freibeit fremder Länder zu dienen, und man würde mich seit lange in den untwereihen Reihen der Bänder zu dienen, und man würde mich seit lange in den untwereihen Reihen der Belgier oder daß mein Name eine Furchstame Dielomatie beunruhigen Wichen Wirdere oder daß mein Name eine Furchstame Dielomatie beunruhigen Michen der der in kenne der furchstame Dielomatie beunruhigen möcke, die unfähig für an eine uneigennüßige Auforschang der ein aufrichtiges Mitgesühl zu glauben, wie es unglücktich Vollen der einflösen. London, 17. Juni 1831. (Gez.) Ludwig Auspleon.

— London, d. 12. Solter. Ter hochwürtige Dr. Cammin gehelt unlängst in der Freibandelshalle zu Mandester einen Bortrag über die vollen und Karfchisch, das beißt England, die Bestimmung habe, die Iuden nach Palässing, während Rußland und Frankreich beier Erfüllung der alten Propheten-Visionen zu hinder für der Vollen der Bertingen, mährend Rußland und

dern darzubringen, während Rußland und Frankreich diese Erfüllung der alten Propheten-Visionen zu hindern suchen werden! Das zahlreiche Publikum lauschte dieser Weisdeit mit Erdauung, aber "Punch" und die "Saturdan Review" machten sich darüber lusig und werden deshald vom "Abvertiser" zurecht gewiesen. Wer könne leugnen, fragt diese Blatt, daß viele Weisfagungen der Vibel sich auf Ereignisse der neueren Zeit beziehen? Daß Johannes in der Appsalppse mit der Hure von Badvlon auf Kom anspielte, sei gewiß u. s. W. Uedrigens will der "Advertiser" sich nicht in den theologischen Theil der Aussegung vertiesen, aber daß der Fall des Papstihums auf dieses Decennium prophezeit ist, sei mathematisch erwiesen. — Auch der Kanonikus Stowell diet in Salford vor der "Operative Protestant Association" einen Bortrag über Tagespolitik, segnete Garibaldi, beweinte den Papst und zeiss Aapselvollik, send ist weil er den Franzosen die Kreiheit vorenthält — benn dieser seinen sich weiler die nicht wersuche, sie durch eine kibet und durch Protestantsmus empor zu heben. (Cheers.)

— Ein traurigeres Register als das, welches das englische Handelsprästdum über die während der letzten La Monate an den Küsten Englands vorgekommenen Schissvächet verössentlicht hat, läßt sich nicht

leicht benken. Es war dies idas schisstruckreichste Jahr in der englischen Seschichte, hat 1645 Menschenken und Sigenthum für kaum weniger denn 2 Mill. E. verschlungen. Eine surchtdare Jahl allerdings, wobei jedoch zu erwägen ist, daß England der Mittelpunkt des Welthandels ist, daß es als solcher die größte Anzahl Kaussater beschäftigt und wie ein Magnet auß allen anderen Staaten der Eide an sich zieht, daß im lehten Jahre allein 300,580 Kadrzeuge von 31,712,500 Tonnen Gehalt in dritischen Häsen eine und auß denselben wieder außliesen, daß sich über eine Million Menschen auf diesen wieder außliesen, daß sich über eine Million Menschen auf diesen Schissen in die See dinaußwagten; daß es eben nichts Seltenes ist, 500 Kadrzeuge zu gleicher Zeit die Abemse ober den Mersey herausschwicken in dehen, und daß die Küssen werden den geschieren geschöften. Dazu kamen noch ganz außnahmsweise Unglücksmomente die bestigen Stürme im verwichenen Derbste, die früher kaum ihres Gleichen hatten, und die allein den Zod von 798 Menschen veranlaßten, dann der Untergang des "Royal Charter" mit 486, der "Pomona" mit 424 und des "Blervie Casster mit 366 Personen. 2233 Personen wurden dem sichern Tode allein durch Rettungsboote, Raketen-Apparate und bergl. entrissen, und gewiß es wäre noch Mancher gerettet worden, zöhe es der Retungs-Staationen schon mehr als die jeht der Fall ist sse der Retungs-Staationen schon mehr als die jeht der Fall ist schießen Beiträge bestritten). Geht man die Liste genau durch, so ergeben sich darans einige praktische Mins den leichen Laglückschie der Küsser, die Abetlässische der Mancher gerettet worden, zöhe es der Keitungs Staationen schon mehr als die genaud dies sich das an all dem surchsbaren Unglückschie der Fall ist es Aberdassenden Register zu Kannschaft, die Bernachtässigung des Barometers und die gerandschaft, die Bernachtässigung des Barometers und die zu frunzuseichende Bemannung tragen das Ihrige reidlich dazu bei, die fluglückslisten anzuschwellen. Es werden im vorliegenden Register z. B. Schi ist freilich nicht geeignet, einem Sturm im Kanal Trot zu bieten. Es wird ferner hervorgehoben, daß im Allgemeinen die meisten Unglücksfälle da vorsommen, wo die Capitane ungeprüfte Leute waren, und daß mancher Fischer seine Barke und sich selber gerettet hatte, ware er vor dem Auslausen darauf bedacht gewesen, das Betterglaß zu Rathe zu ziehen. Ausländische Schisse schienen in dieser Keziedung vorssichtiger, auch besser geführt und bemannt zu sein; denn von Ausländern schieserier verhältnismäßig weniger Fadrzeuge als von Eingebornen im ganzen Bereiche der englischen Kuste — ein Umstand, den das Handelsministerium gedührend hervorhebt.

Der "Breat Castern" gereinigt und neu angestrichen, wird den Winter über auf seinem trockenen Bette in Milsoch-Haven liegen bleiben. Der Kapitan und der Hauptingenieur sind entlassen und es

ben. Der Kapitan und der Hauptingenieur sind enklassen und es scheint, man will das Riesenschiff gewissermaßen zuschließen, bis die hoben Fluthen nach Weihnachten es wieder flott machen.

— Um 3. August wurde in Lima auf der Plaza de Ucho das marmorne Standbild des Christoph Columbus, welches in Italien ausselletzt

geführt worben, feierlichft inaugurirt.

Aus der Provinz Sachsen.
— Auf Beranlassing des Handelsministers ist in Bleicherobe, Kreis Nordhausen, eine Medelchule für Kunstweberei errichtet worden, welche, nach der "B.-u. H.-2.", am 1. November d. T. eröffnet wird. Der Kursus dauert zwei Jahre. Der Unterricht ist auf die praktische und technische Ausbildung der Zöglinge in jeder Art Webereien, namentlich der Drelle, Damasse und Jaquard-Weberei in leinen und gemischen Stoffen, sowie auf die Ausbildung im freien Hand- und Mufterzeichnen (Dessinien) gerichtet.

Fremdenliste,

Angesommene Fremde vom 17. dis 18. October.

Stadt Züriech. Die Hrn. Kaust. Nagel a. Dülfen, hischmann a. Leipsig, Schiegelmild a. Pranfiurt. Fr. Bau-Uniernehmer Lehmann a. Chein. Hr. Frivat. Seibler a. Dresden. Hr. Hauft a. Die Gremm a. Berslin. Hr. Fascht. Die Gremen a. Grein. Hr. Frivat. Seibler a. Dresden. Kr. Hauptim, a. D. Cremm a. Berslin. Hr. Fascht. Hr. Faers a. Bangendeim.

Goldner King. Fr. Hüten-Dir. Chemniß a. Notbenburg. Die Hrn. Stud. Binnig a. Jicherben, Bundenberg a. Chen. Die Hrn. Kaust. Karlowa a. Braundweig, Kibn a. Crfurt, Weber a. Berlin, Leinert a. Dresden. Hr. Hotel. Antrop a. Bochum. Die Hrn. Kaust. Bertim a. Magbeburg. Schütte a. Dresden, Heinert a. Schwerin. Hr. Faschtit. Chemann a. Leipsig.

Goldner Löwe. Fr. Stud. theol. Natrop a. Bochum. Die Hrn. Kaust. Bertim a. Magbeburg. Schütte a. Dresden, Heine a. Köln, Frieder a. Bertsin, hennig a. Brandenburg. Fr. Dr. Apper a. Misman. Fr. Steinsepermeister Schreiber a. Halbergadt. Hr. Mehre. H. A. Ammee-Copps Arnot a. Magdeburg. Frau Raumann a. Dresden. Die Hrent, Kaust. Zußing a. Denabrind, deise a. Magdeburg. Schulz, Schul

Vereorologische Beobachtungen.										
17. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.						
Luftbrud	333,79 Par. 2.	334,38 Par. 2.	335,20 Bar. 2.	334,46 Par. &.						
Dunftdruck .	4,04 Par. 2.	3,12 Par. 2.	2,63 Par. 2.	3,26 Par. 2.						
Rel. Feuchtigfeis	91 pct.	58 pEt.	72 p&t.	74 p@t.						
Luftwärme .	9,2 . Rm.	11.5 @ Rm	68 % Mm	8 8 6 9m						



Inserate in die "Fallische Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage)" werden für die Städte Connern, Delissch, Eisleben, Löbejün, Merseburg, Raumburg, Querfurt, Weißenfels, Zeis und deren Umgegend von Unterzeichneten gegen 1 Sgr. Porto-Vergütigung stets aufs Schleunigste besorgt. Die Quittungen werden in Palle ausgestellt und der Betrag an Unterzeichnete gezahlt.

Adelbert Loffier in Connern. Carl Giffner in Delitsch.

Rubutsche Buchholg. (E. Gracfenhan) in Gisleben. Friedrich Mudloff in Löbejun.

5. F. Exius, Papierhandlung in Merfeburg.

B. F. Zanerschmidt in Naumburg. H. Schmid's Buchhandlung in Querfurt. G. Wrange's Buchhandlung in Beißenfels.

3. S. Bebel'iche Buchhandlung in Beig.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
In dem 39. Stück des diesjährigen Amtsblatts der Königlichen Regierung in Merfedurg ift eine Bekanntmachung der Königlichen Hauptwerwaltung der Staatsschulden vom 15. v. M., die an demfelben Zage ausgeloosten und daher zur Kückzahlung gekündigten Schuldverschreibungen der 4½ procentigen Staatsanleihen aus den Ishen 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A. detressen, enthalten und ist mit diesem Amtsblatte eine Liste der gezogenen Nummern ausgegeben worden, in welcher auch die Kummern derfenigen Schuldverschreibungen der Anleihen von 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A. sich abgedruckt besinden, welche schon früher ausgeslooft und gekündigt, aber dis jetzt noch nicht realisitet sind und dehald nicht mehr verzinst werden. Eremplare der Verloofungsliste sind ausgerdem auf den Bureaur der Landrathsämter, Magisträte und Domainen Rentämter der Kegterungs Jauptz Kasse, den Kreis-Steuerz, Forstz, Kämmereiz und andern Communalkassen zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Die Befiger biefer Schulbverfcreibungen wer-ben auf jene Bekanntmachung und die Berlooden auf jene Bekanntmachung und die Verloofungkliste mit der Ausserberung aufmerksam gemacht, den in der letztern auggegebenen Kapitalebetrag vom 1. April k. J. ab in den Bormitatagkstunden von 9 dis 1 Uhr entweder dei der Staatsschuden Zusungkasse in Berlin, Oranienstraße Ar. 94 oder dei der nächsten Regierungs-Dauptkasse gegen Luittung und Rückgabeder Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. April k. I. skilligen Zinksoupons daar in Empfang zu nehmen. Um etwaigen Busschultungen zu genügen, sollen letztere auf Verlon-Münschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen zu genigen, sollen leigtere auf Verlangen sich vom 1. d. Mtd. ab bei den vorgedachten Kassen eingelösst werden. In diesem Falle werden die vom 1. Octbr. c. ab laufenden Zinsen Zinschungsweise die zum Schusse dessenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. April f. T. und später fälligen Zinskoupons daar vergätet.
Die aus den früberen Verloofungen noch

Die aus ben früheren Bertofungen noch nicht realisirten Schuldverschreibungen sind bei Bermeibung fernerer Bertufte schleunigst zu pra-

fentiren.

Die Ortsvorfteher auf bem gande haben in Die Ortsvorsteper auf dem Eande haben in der nächsten Gemeindeversammlung auf gegenwärtige Bekanntmachung, auf das Amtsblatt und die Verloosungs-Liste ausmerksam zu machen. Halle, den 9. Octbr. 1860.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

C. v. Krosigk.

Nachdem in dem Konturfe über bas Ber-mogen bes Maschinenfabrikanten Frang Mei-nel bier ber Lettere bie Schließung eines Uccords beantragt hat, fo ift gur Erorterung über Die Stimmberechtigung ber Konkursglaubiger, beren Forberungen in Ansehung ber Richtigkeit bisber ftreitig gebifeben find, ein Termin auf ben 25. October d. J. Borm. 11 Uhr vor bem unterzeichneten Commiffar im Terminszimmer Rr. 8 anberaumt worden.

Die Betheiligten, welche die erwähnten For-berungen angemeldet ober beftritten haben, wer-ben biervon in Kenninif gesett.

Salle a/S., am 13. October 1860. Königl. Kreis: Gericht, I. Abtheilung. Der Commissar bes Konturfes.

Die Bepflanzung des Bolberger Begs vom Samfterthore bis zur Grenze ber Stadtflur mit Birnbaumen foll gegen Ueberlaffung ber Augung ber Baume auf zwanzig Sahre vergeben wers ben. Unternehmungslustige werben aufgefor-

Mtontag den 22. d. Mt., 11 11br, auf dem Rathhause zu melben. Halle, den 16. October 1860.

Der Magistrat.

Vacante Polizeidienerstelle.

Eine hier vacante Polizeisergeanten Stelle soll durch einen Civilversorgungs Berechtigten beseiht werden. Qualificirte Bewerder haben sich unter Beibringung ihrer Berechtigungsscheine und Führungszeugnisse personlich bei uns zu melden und wird bemerkt, daß eine Immonatliche Probezeit und für diese ein monatliches Salair von 12 R 15 J sessentellt, mit der Stelle aber eine Dienstwohnung verbunden ist.

Sangerbaufen. den 16. Detbr. 1860.

Sangerhausen, ben 16. Octbr. 1860. Der Magistrat.

Raufgefuch. Ein Gut bei Salle ober Merfeburg mit 50 bis 90 M. u. hubschem Bohnhause wird ju faufen gesucht burch A. Ructenburg in Salle, gr. Sanbberg 12.

Guts: Berkauf.

Gin Sut mit 74 Morg. Feld, alles Raps-und Weizenboben, und einem Ader Wiefe, soll wie es steht und liegt, mit Wied, Juffer- und Getreibevorrath für 10,000 Af schleunigst ver-kauft werden. Alles Nähere erfährt man auf bem Gute 29 in Naundorf bei Eilenburg.

In ber größten Stadt Anhalts, in der be-ften Gegend der Stadt, fieht ein Grundstud, verbunden mit Baderei und Conditorei, unter verbunden mit Baderet und Conottoret, unter sehr billigen Bebingungen zu verkaufen. Die Gebäude befinden sich im besten baulichen Zuftande und eignet sich das Grundflüd feiner guten Lage wegen zu jedem andern Geschäft. Nährer Ausklunft ertheilt St. Stückrath in der Erped. dieser Zeitung.

In ber Rahe bes Brudentopfes auf ber Strafe von Bittenberg nach Grafenhainchen ift ein Saß mit Spiritus gefunden worden. Der Eigenthumer kann dasselbe beim Seilermeifter Städter in Brehna gegen Erstattung ber Insertionsgebuhren in Empfang nehmen.

Gine große und 1 fleine herrschaft= liche Wohnung, auch eine meublirte Stube nebft Rammer fonnen jest ober 1. Januar ober 1. Upril vermiethet und bezogen werben bei Weier, Tifchlermftr. in Giebichenftein

Dag ich ber Bittme Goner bie Beleibi" gung am 10. b. M. auf bem Wege von Bufd' borf nach Salle abgebeten babe, laffe ich hierburch bekannt machen.



Gine neumilchende Ruh mit bem Ralbe verkauft

Jordan in Mauendorf bei &obejun.

Eine Bittme aus einer gebilbeten Familie, im Unfang ber vierziger Jahre, sucht unter befcheibenen Unsprüchen eine Stellung bei einer einzelnen Dame ober herrn. Bu erfragen alter Markt Nr. 29.

Ein tüchtiger Gefelle finbet bauernbe Arbeit beim Tifchlermftr.

Meier in Giebichenftein.

Pfefferschen Buchhandlung in Halle und Calbe a. d. S.

ift vorräthig:

Dr. Wilhelm Schilling, (früherer Confervator am goologischen Mufeum zu Greifes walb und Ditiglied vieler gelebrten Gesellschaften), Sand- und Lehrbuch für angehende

**Uaturforscher** 

oder grundliche Unweifung, die Naturforper aller brei Reiche zu fammeln und zu beobachten, in Raturaliensammlungen aufzustellen und fur bie Dauer aufzubewahren, namentlich Thiere aller Arten, Sängethiere, Vögel, Reptilien, Fische, Mollusken, Erustacen, Insecten, Noth- und Eingeweidewürmer und Joophyten auszuschopfen, Juzubereiten und zu versenden, so wie Pstanzen einzulegen und zu trocknen, herbarien, Frucht-, Golg-, Mineralien- und Detrefaktensammlungen anzulegen, so wie ganze naturhistorische Museen einzurichten und in ihrer Schönheit zu erhalten; mit hinzufügung vieler eigener natur-historischer Beobachtungen und Entbedungen.

historischer Beobachtungen und Entbedungen.
In 3 Bänden, Breis 5 Thr. 15 Sqr. Erfter
Band (Das Allgemeine, sowie anweisung aum Sammein und Beobachten ber Küdgratibiere und eine spikematische Einischlung berfelben.) Geh. 1 Thr. 15 Sqr.
Iweiter Band, (Amweisung gum Sammein un Beobachten ber rüchgratischen Liere, der Pflanzen, Wincratien
und Berfeinerungen und eine spikematische Einischlung
berfelben). Mit 27 Abbildungen. 2 Thr. (1. und 2.
Band bereits erschienen.) Dritter Band (entbatt die
eigentliche Tagebermie d. b. das Präpariren der Thiere,
wie die Antegung und Einrichtung naturchsporssche Eammelungen). Mit 63 Abbildungen. 2 Thr. zber differ brei Bände bildet ein für sich abgeschen.

Auf ber Minerald! und Paraffin-Fabrit in Rehmaborif bei Zeig wird ein tüchtiger Botteder unter gunftigen Bebingungen gefucht.
hierauf Restectirende wollen fich balbigft bei

ber Berwaltung ber Fabrif melben.

Birthschafterinnen weift nach, hofmeister, Knechte, haus- und Bieh- Magbe auf Guter sucht Fr. Fleckinger, fl. Sandberg 11.

Ginen Malergehülfen fucht jum fofortigen Antritt bei gutem Bohn 28. 2Bagner, Maler in Lauch flabt.

Gin unverheiratheter Gartner, welcher gu jeber Zeit eintreten fann, sucht eine Stelle. Bu erfragen bei herrn Gartner Wolf im Bad "Bittefind" bei halle.

In der Pfefferschen Buchhandlg. in Halle ift zu haben: Der

zuverlässige Rechenknecht,

genaue Anweisung, wie viel 1/4 bis 100 Stud' tosten, wenn ber Preis eines Stud's so und so viel ift.
nebst einem Anhange,

Agio : Tabellen über Dukaten, Friedrichs : und Louisd'or; Interessen : Rechnung 2c. 2c. Bon Mt. Heinemann. Preis 15 Jg.



Bekauntmachung. mit duties Retining tim

Berlin . Anhaltische Gisenbahn.

3u bem am 22. huj. stattfindenden Kram Markt in Berlin werden am Sonntag ben 21. huj. Billets jum gewöhnlichen einfachen Preise verkauft, welche auch zur Rudfahrt bis incl. ben 24. huj. mit bem 12 Uhr 45 Minuten Mittags von Berlin auch zur Rudfahrt Die im...
abgehenden Zuge guttig find.
Für Gepad wird reglementsmäßig bezahlt.
Berlin, den 19. October 1860.
Die Direction.

Für Rapital : Unlagen empfehlen wir bie neuen königl. Schwedischen 10 Thaler Staats: Eisenbahn: Loose. Prämien: Thir. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000 2c. Niedrigste Prämie 11 Thir. Bahlbar ohne ben geringsten Abzug in Franksurt a. M. ober in Hamburg. Die erste große Prämien-Biehung sindet schon Die erfte große

stanten Berloosungsplan gratis und Obligationstoose à 101/3 preuß. Thir., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bet den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Sohne, Bankiers

in Frankfurt a/M.

Das Beiswaaren-Geschäft von E. Schnabel,

Leipzigerstraße im "goldenen Lowen", empsichtt Gardinen in Mull, Filet, Sieb und Saze in den elegantesten Mustern, Shir-tings, Dimiti, Piqué und Mulls, Schleier in jedem Genre, Corfetten ohne Naht und Crinolins, so wie alle dabin einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

gehäkelt, gestrickt und filirt, in ben geschmachvollften Farbenstellungen, reicher Auswahl E. Schnabel.

Schwere Rugenw. Ganfebrufte empfiehtt binig Holtze.

MI Halle, Alter Markt Nr. 1, bei Ph. Löwenthal,

Danle, Alter Markt Kr. 1, bei Ph. Löwenthal, bem Kaufm. Herrn Simmler gegenüber.

So eben angelangt von der Leipziger Messe mit verschiedenen Schnitz u. Kurzwaaren, welche ich durch billige Partie-Einkäuse zu einem sehr niedrigen Preise verkausen kann.

700 Paar eigen gearbeitete Hausschube v. 10 Iz an; 500 Paar Zeugstieseln, gefüttert u. ungesüttert, v. 1 Ip a.; so auch sür Kinder noch billiger; gute amerikantiche Schube sür Herren und Damen a 17½ Iz; Schoolenschube 15 Iz; bie seinsen schwarzseibenen Herrenhüte nur 1 IP 10 Iz; seine Hahr u. Seise v. 6 L. a.; seine Kah. u. Tedaskelasten a 5 Iz; Spenillen: u. wollene Shaws, wollene u. daumwollene Kaden, Unterdeinkleiber sür Herren u. Damen v. 10 Iz a.; weiße Leinewand v. 2½ Iz a.; Bettzeug v. 3¼ Iz a.; bunte u. weiße Teschwaneboi, verschiedene Schnütsenkel, Stoßschnur, Investen Socken und noch 1000 andere in diese Fach einschlagene Artikel. Aus kaufm. Herr Timmser gegenüber.

Das Neueste in Pariser seidenen Besätzen zu Mänteln und Jacen tras so eben ein und empsiehlt billigst

Geubte Striderinnen finden bauernde Befchaftigung bei

Carl Seyfarth, Marit 11.

Die 3te Gendung ber fo ichnell vergriffenen englischen Garne traf fo eben ein und empfiehlt zu Fabrifpreifen Carl Seyfarth.

Riesernnadel: Extract: Salbe, geprüft vom Großberzogl. Directorium der med. Abtheilung des Kranken-bauses in Jena u. vom Großberzogl. S. Staatsministerium zu Weimar zum freien Verkauf gestattet, hat sich gegen Nheumatismus, Gicht, so wie Frost-leiden vielsach bewährt.

Alleinverkauf biefer ausgezeichneten Salbe à Fl. 71/2 Jg bei W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, namentlich den Bewohnern von Giebichen stein, Eröllwig, Trotha und Umgegend die Mittheilung, daß ich von Halle nach Giebichenstein gezogen bin und mich hier zur Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten bestens empfohlen halte. — Sbensso werde ich auch im Angenerafspeitzeiten Arbeiten bestens empfopien gatte. Sortio werde ich gern in allen Prozessftreitigfeiten un-entgeltlich rechtlichen Rath ertheilen, sowie auch bei vorkommenben Familien-Festlichkeiten ober Arauerfällen nach Wunfch Gelegenheitsgedichte

5. A. Beeft, Sefretar ju Giebichenftein, im Saufe bes Maurermftr. Robler.

Dr. Eduard Meyer, pract. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer etc. in Berlin, Krausenstr. 62, ist namentlich für Krankheiten, die in geschlechtlichen Störungen begründet sind, brieflich zu consultiren.

In Schhopau Dr. 1 fteht ein ftarter Bleg: fuche: Bengft als übergablig jum Berfauf.

2 photographische Apparate stehen fehr billig ju verkaufen, nebft unentgelblichem Unterricht, bei

Fr. Sildebrandt in Lauchftabt.

Etablissement.

Ginem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Täschner und Tapezier etablirt habe, indem ich die schnellste und reellste Bebienung verspreche, halte ich mich bestens empsohen.

Mugust Weber, Tafdner u. Tapezier, große Klausstraße Nr. 13.

Alle Polsterarbeiten werben in und außer bem Hause zu soliben Preisen gefertigt, sowie jede in dieses Fach einschlagende Artikel. Aug. Weber, Täschner u. Tapezier, große Klausstraße Nr. 13. Daselhst ist auch ein neuer Reitsattel billig

au verfaufen.

Gebauer-Schwetschfe'sche Buchdruderei in Salle.

Faßreife und Reifstangen

halten wir von jest ab alle Sorten und Grö-ßen am gager; die Qualité ist sehr start; bei Ubnahme von 100 Schoof bis 8' geben wir 10%, Rabatt — von 8—14' berechnen wir bie billigsten Preise.

Salle, Beingarten. Gebr. Glitfch.

## spielkarten!

verkauft zum Fabrikpreis

Aug. Lehnert, Dber : Steinstraße 28.

Strohsohlen u. Haarsohlen. als Mittel sich warme u. trocke Füße zu er-halten, à 2½, bis 5 *Ig*, im Ohd. billiger, empsiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichöser. 32.

Lampendochteu. Nachtlichte im Gangen und Gingeln empf.

C. F. Ritter.

in Teicha.

3wei übercomplette Pfer-de, gesund, 8 und 9 Jahr alt, sind zu verkausen im Gute Nr. 11

Rutichwagen-Verkauf.

Ein vierstäger, eleganter, herrschaftlischer Kutschwagen (neu), nebst einer vierstigen Halb. Chaise, gebraucht; ein vierstigiger Wiest, elegant, neueste Façon (offen), stehen preiswürdig zum Verkauf.

Obige Wagen sind preußische Spur. Leipzig. "Stadt Wien." Leipzig.

Zur Kirmeß in Beuchliß Sonntag u. Montag, ben 21. u. 22. Dctober, labet ergebenft ein Alepzig.

Weinberg bei Beuchlit. Bur Kirmeß Sonntag und Montag den 21. und 22. October ladet freundlichst ein Ed. Ludwig.

Jum Ball Kirmesmontag ben 22. October und Sonntag ben 28. October labet zur Tanzmufik ergebenst ein Rlepzig.

Mittwoch d. 24. October, Bormitt. 11 Uhr, wird ber Director ber chemischen Berluchsstation zu Salzmünde, Gr. Dr. Grouven, in unserem Bereinslöcale einen Bortrag "Ueber die in den Futtermitteln enthaltenen Nährstoffe und die Kolle, welche sie bei ber Ernährung der Haustliere spielen, mit Präparaten und Experimenten erläutert",

Dies wird ben herren Mitgliedern fo wie Freunden der Landwirthichaft hierdurch ergebenft

befannt gemacht. Bundorf, ben 18. October 1860. Der Borffand bes Merfeburg. Landw. Bereins Scheller.

### Familien-Nachrichten.

Todes - Anzeige.

Todes-Unzeige.

(Berspätet.)

Am 6. October starb nach Gottes unersorschilichem Rathschus zu Liebkau unsere theure, unvergestliche Mutter und Brosmutter, die Bittwe Johanne Christiane Haagen, am Schlagsluß in einem Alter von 74 Jahren 9 Monaten 11 Lagen. Nachdem sie 24 Jahr als Wittwe mit Mübe und Sorge ihre 4 unerzogenen Kinder treu und redlich erzogen, endete sie für Alle noch viel zu früh. Wir sagen dem herrn Pastor Lehmann, dem Herrn Santor Hauenschus, dem Herrn Gantor Hausschus, dem Herrn Gantor Hausschus, dem Herrn Bekannten von Nah und Fenn, welche die Berstordene zu ihrer letzen Kuhestätte geleitet und ihren Sarg mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Die trauernden Hinder vor Vater und Mutter vorangegangen.
Eieskau, Bennstädt, Brachwist und Lettin.

Bettin.



# Kallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Berlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetschle'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Biertelfahrlicher Abonnemenispreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 4 Sgr., bei Begug burch bie Boff 1 Thir. 10 Sgr. Insertionsgebuhren 1 Sgr. 4 Bf. fur bie breigespaliene Beile gewöhnlicher Beitungsichrift ober beren Raum.

N 246.

Halle, Freitag den 19. October hierzu eine Beilage.

1860.

Telegraphische Depesche. London, Mistwoch d. 17. October. Ein Telegramm der heutigen "Times" aus Reapel vom gestrigen Tage meldet: Der Prodictator und das Ministerium haben abgedankt. Garibaldi wünscht die Einbernfung der neapolitauischen und siellianischen Nationalversammlungen, damit dieselben das Botum Betress der Annexion genehmigen. Es herrscht Ausregung. Patronillen durchziehen die Stadt.

Deutschland.

Deutschland.

Berlin, den 17. Detoder. Se. Königliche Hoeit der PrinzRegent haben, im Namen Sr. Majelfät des Königs, geruht: Dem
Zimmergesellen und Feuermann bei der fädrischen Zeuerwehr zu Breslau, Gasde, und dem Klempnermeister Scholz zu Breslau den Kettungsnedniste am Bande zu verleigen.

Se. K. H. der Prinz-Regent empfing gestern den Rektor und
Senat der siefigen Universität, die bei der Aubelsseier dekorirten Mitgeiteder deresteden und die Abgeordneten der auswärtigen Universitäten.

Se. K. h. der prinz-Regent empfing gestern den Rektor und
Senat der siefigen Universität, die dei auswärtigen Deputierten nach der alphabetrischen Reihenfolge der Universitäten Currit Wassell unterhietten sich in dusvoullen Kocken und der alphabetrischen Keihenfolge der Universitäten Currit Wassell und unterhietten sich in dusvoullen Kocken und der eine Uebereinstimmung mit den vollständige Zustimmung zu dessen in der Feskrede dargelegten Anschauungen aus, insdesondere hob
er seine Uebereinstimmung mit dem erden Korten, daß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Workenn, daß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Worken, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haß die Kraft des
Landes nicht blos auf der Nacht der Wossen, haßen werden der
Les vorin die Religion nicht wohne, und wie dies zumal in einer
Zeit nicht unbeachtet bleiben solle, in der Alles, was disher sür Aktade
Legenten, zu wanken scheine. Der Prinz sichert schlessich er knieder
Litte vorin die Religion nicht wohne, und wie dies zumal in einer
Litt ich vorsgefern aus Anlaß der Universitäte. Zubelseich er knieder
Litt die Fortdauer der vollen halb, wie sie von seinem Bater und den Agseichen Alles der Verteilen und der Kraft der Kreine der
Les Frieden Kreinfere von Krießer

Das vom Landtag genehmigte Gefet wegen Abanderung bes §. 83 ber Steuerorbnung vom 8, Febr, 1819 und ber Declaration vom

**X** x∙rite colorchecker CLASSIC \_luutuuluutuuluutuuluutuuluutuul <sup>mm</sup>

e Sanction er=

ehfammt. S. 102)
verben aufgehoßen.
erei als Gemethe,
für fein Gefinde,
Ghegattin, Kinse über die Brausdationd Strafen,
Daffelse gilt von
egen einer Juvislich ber die Brausdationd Strafen,
Daffelse gilt von
egen einer Juvislich der verwirften
es fann jedoch im
gleichzeitiger Entsdiffe Kabinetsorbre
ert Ehalern gegen
er ober EhelinehsSteuerverwaltung
deigerieben wersfieten einzugieben,
jalle an die Stelle
ten vollftreden zu
Berhaftelen und
fiehen über Ehgaurum vom 8. Kesflärt worden find,
dielle des §, 83
Ectbr. 1821. pommerfcher niftern Grafen

ing ber Pom= am 4. Octbr. ibtverordneten= ng finden, in 8, an die Herauszubrücken emeinste Liebe

preußischen Ansichen befonders in Beziehung auf die orientalische und gelegenheit kund. In der italienischen Frage sieht Preußen die, "rechtslichen und prinzipiellen Momente" anders an als England, ohne damit seine zuwartende Politik auszugeden. Diese Auffassung dezunden, welche in diesen Tagen als Antwort auf die Denkstörts des England, welche in diesen Tagen als Antwort auf die Denkstörist des Erasen Cavour vom 12. September erlassen wurde. Es wird darin auf die neuesten Schrifte gegen den Kirchenstaat und Neapel aussührlicher einzegangen. Dies Actenstück wäre diernach kein eigentlicher Protest, aber doch eine schafe Vermahnung. "Ober auch diese Opensche ist, undesschade der von der englischen Ansicht verschiedenen Auffassung der rechtlichen Seite der Angelegenheit im Großen und Ganzen nach der mit England genommenen Rückprache erlassen und im Hindlick auf diese Besprechung sessen Musbestage eine entschiedene Erklärung der preußischen Regierung gegen die octrovirte kurhessische Werfassung der preußischen Aussichten Witten gewährt wurde, nichts ausgerichtet. Dem Bernehmen nach sleht in Rusland eine endgültige Regelung der Bauern fra ge nahe bevor, indem ein Kompromis mit dem Argerungen beseitigt.

Nachrichten aus Stockholm zusolge ist der Paßzwang für inzub ausländische Weisen wirt den Paßzwang für inzund ausländische Weisen wirt.

Radrichten aus Stoch olm zufolge ift ber Paßzwang fur in-und ausländische Reisen mit wenigen Ausnahmen aufgehoben wor-ben; die Handlungsreisenden allein muffen fich nach wie vor mit einem Paffe versehen.

